

LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Freitag 22. JULI 2016 / Seite 25

Ta

Wirtschaftsforum: Bei Stieber-Druck alle Leistungsbereiche einer modernen Druckerei präsentiert

Am Aufschwung der Region teilhaben

Gut aufgestellt sieht Bürgermeister Thomas Maertens die Stadt Lauda-Königshofen beim Flächenangebot für Industrieansiedlung.

Von unserem Mitarbeiter
Werner Palmert

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Seit 15 Jahren setzt sich das Wirtschaftsforum Lauda-Königshofen in enger Kooperation mit der Rathausverwaltung für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Eisenbahnerstadt ein. Man will am allgemeinen Aufschwung der dynamischen Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken partizipieren und rechtzeitig die Weichen in die richtige Richtung stellen, wie Bürgermeister Thomas Maertens in seiner Grußrede zur jüngsten Vortragsveranstaltung und Betriebsbesichtigung des Wirtschaftsforums bei der Firma StieberDruck am Dienstagabend unterstrich. Industrie- und Gewerbeflächen werden in den Ballungsräumen immer knapper und genau hier sieht er die große Chance der Zukunft für die kleineren und mittleren Städte und Gemeinden im ländlichen Raum.

In einem Überblick nannte Maertens Zahlen und Fakten über den aktuellen Stand der Entwicklung künftiger Gewerbeflächen im Stadtgebiet, denn die Vorratsflächen im Industriepark „Ob der Tauber“, den die Stadt Lauda-Königshofen gemeinsam mit der Stadt Grünsfeld realisierte, seinen nahezu aufgebraucht.

In Gewerbeflächen investiert

In der Fabrikstraße hat die Stadt eine Million Euro für die Bereitstellung neuer Gewerbeflächen investiert. Im Beckersteiner Weg steht ein Industriegebiet mit 2,1 Hektar zur Verfügung. In der Tauberstraße (ehemalige Bahnareal) wurden 1,3 Hektar Gewerbe erworben. Hier sollen sich nicht nur Handel und Gewerbe ansiedeln sondern auch Wohnraum geschaffen werden. Martens zeigt sich zuversichtlich, dass dieses Gelände in den nächsten ein bis zwei Jahren verkauft werden kann. Große



Die Mitglieder des Wirtschaftsforums Lauda-Königshofen trafen sich zu einer Vortragsveranstaltung mit Betriebsbesichtigung bei der Firma StieberDruck in Lauda. Auf dem Bild (von links) Bürgermeister Thomas Maertens, der Referent Tom Müller und Geschäftsführer Harald Bier (rechts), bei der Präsentation verschiedener Druckerzeugnisse für die Werbung.

Zukunftspläne hat das Stadtoberhaupt mit dem Gewerbegebiet „Wöllerspfad Süd“. Oberhalb des Autohauses Lademann soll dort auf rund 14 Hektar Industrie- und Gewerbeansiedlung möglich sein. Die entsprechenden Gespräche mit dem Regionalverband Franken und die notwendige Ausweisung im Flächennutzungsplan sollen bald in die Wege geleitet werden.

Chancen für die Stadt

Maertens machte den anwesenden Vertretern der heimischen Wirtschaft deutlich, dass er in der immer stärker werdenden „Nordwanderung der Industrie“ die große Chance für eine Aufwärtsentwicklung der Stadt Lauda-Königshofen sieht.

In einem detaillierten Firmenportrait stellte anschließend Geschäftsführer Harald Bier die Leis-

tungsbereiche und das ganze Leistungsspektrum der Firma StieberDruck vor, die heute 110 Mitarbeiter beschäftigt.

Das 1894 durch G.J. Stieber als Kolonialwarenhandel gegründete Unternehmen, bedient heute regionale, nationale und auch internationale Kunden. Erst kürzlich hat mit dem neuen Weinkatalog 2016/2017 ein weiteres, hochwertiges Druckprodukt die Laudaer Druckerei verlassen. Und da sind den langjährigen Kunden – die österreichische C&C Abholgroßmärkte GmbH – in Sachen Qualität, Optik und Haptik auf ganzer Linie überzeugt, wie Harald Bier bemerkte.

Bei diesem gemeinsamen Projekt war die Abteilung StieberPublish für die Reinzeichnung und den Satz sowie die Korrektur-Zyklen verantwortlich. Das Design wurde von der

Lead-Agentur des Kunden gemäß den AGM Corporate Identity Richtlinien festgelegt und die Layout-Vorlagen der Firma StieberDruck anschließend zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Die restliche Produktion (Druck, Weiterverarbeitung und Auslieferung) der klebegebunden und registergestanzten Softcover-Broschüre mit 96 Inhaltsseiten, wurde komplett durch die Stieber Mitarbeiter in Lauda realisiert.

Große Anerkennung

Besonders freute sich der Geschäftsführer über das Lob vom zuständigen AGM-Weinfachberater der Region Voralberg, der von der Qualität dieses „sensational“ gestalteten Weinkatalogs“ begeistert war.

In einem Impulsvortrag zum Thema „Mehr als nur Drucken“ Bes-

ser Klasse statt Masse, besser groß als klein“ spannte der Branchenexperte Tom Müller den Bogen von der Erfindung der Buchdruckerkunst im Jahre 1450 durch Johannes Gutenberg (Druck mit beweglichen Lettern) bis zum Farb-Digitaldruck „Xerox DocuColor“ im Jahre 1996. Parallel dazu zeigte der Referent die Entwicklung der digitalen Medien vom Fernsehen bis zum World Wide Web im Jahre 1991 auf, das die öffentliche Nutzung des Internets ermöglichte.

Der Individualisierung eines Druckerzeugnisses seien heute keine Grenzen mehr gesetzt. Der Megatrend „Wie kann ich mich noch besser von meinem Mitbewerber absetzen“ sei noch lange nicht am Ende, denn die Einzigartigkeit in der Werbung bringe letztlich die erhoffte Aufmerksamkeit und damit die gewünschten Verkaufszahlen.

Weingut Benz

„Rondo“-Festival mit viel Musik

BECKSTEIN. Wie jedes Jahr am letzten Juli-Wochenende veranstaltet auch dieses Jahr das Weingut Benz wieder das bekannten „Rondo-Weinfestival“. Der illuminierte Gutshof mit der Weinterrasse sorgt für das perfekte Urlaubs-Feeling, ein schöner Auftakt in die Sommerferien. Familie Benz wird neben sommerlichen Weinen, Secos und Cocktails auch herzhaften Flammkuchen und deftige Leckereien anbieten.

Für die Weinparty-Stimmung konnte das Weingut Benz erneut angesagte Bands der Region gewinnen. Am Freitagabend wieder mit dabei ist die Band „Funk Agreement“, die Funk und Soul zum Besten gibt. Am Samstag wird „Smooth Operators“ rund um Jochen Rothmel mit fetzigem Rhythmus und Pop begeistern. Natürlich darf auch wieder getanzt werden. Auch wieder in diesem Jahr wird der SWR das Rondo-Weinfestival für einige Aufnahmen besuchen. Als Wetterfamilie begleitet das SWR-Fernsehen Familie Benz über das Jahr hinweg und wird dann im Herbst eine Zusammenfassung senden.

Der Eintritt für das Rondo-Weinfestival ist wie immer frei und eine gute Stimmung garantiert.

IN KÜRZE

Kräuterwanderung

LAUDA. Die Kräuterwanderung der Frauengemeinschaft Lauda, unter der Führung von Michael Salomon (Nabu-Gruppe), findet am Donnerstag, 28. Juli, statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Treppe zum Bergfriedhof. Ein kleiner Kostenbeitrag wird erhoben.

Gymnastik am Vormittag

KÖNIGSHOFEN. Die TV-Gymnastikgruppe von Christa Hofmann trifft sich am Freitag, 22. Juli, nach der Gymnastikstunde in der TV-Halle zum Frühstück.

Aufbau für Jubiläum

OBERLAUDA. Die Mitglieder des Katholischen Jugendclubs Oberlauda treffen sich am Freitag, 22. Juli, ab 15.30 Uhr am Jugendraum für die restlichen Aufbauarbeiten für das bevorstehende Jubiläumstages.

LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

Begegnungsfest

KÖNIGSHOFEN. Ein Begegnungsfest findet am Samstag, 23. Juli, statt. Im Anschluss an den Vorabendgottesdienst sind alle Gemeindeglieder, sowie alle Interessierten im

Pfarrgarten willkommen. Jeder der teilnimmt sollte eine Kleinigkeit zu Essen mitbringen, die sich gut aus der Hand essen lässt. Durch die Ideen für die unterschiedlichsten Köstlichkeiten entsteht ein buntes Buffet, an dem sich jeder bedienen

kann. Für einen ansprechenden Rahmen sorgt das Gemeindefeuer. Getränke werden bereitgestellt und können zum Selbstkostenpreis erworben werden. Veranstalter wird das Begegnungsfest vom Gemeindefeuer St. Mauritius Königshofen.



Jubekonfirmation in Lauda gefeiert

LAUDA. 13 Jubilare feierten ihr Konfirmationsgedächtnis in der Friedenskirche in Lauda: zwei goldene (50 Jahre), sieben diamantene (60 Jahre) und vier eiserne (65 Jahre) Konfirmantinnen und Konfirmanten erneuerten ihr Konfirmationsbekenntnis und

wurden erneut gesegnet. Der Festgottesdienst in Lauda wurde von Pfarrer Lenz gehalten und musikalisch durch H. Ernst an der Orgel und dem evangelischen Kirchenchor Lauda-Königshofen feierlich bereichert.

BILD: KIRCHENGEMEINDE

TV Königshofen: Kinderturnabzeichen abgelegt

Anspruchsvolles Programm

KÖNIGSHOFEN. Voller Stolz nahmen die Vorschulmädchen des Mädchenturnens vom TV Königshofen ihr Kinderturnabzeichen in Empfang. Über mehrere Wochen war fleißig geübt worden und dabei wurden Punkte gesammelt.

Aus den Bereichen Gehen und Laufen, Sinne, Hüpfen und Springen, Hängen-Stützen, Rhythmik, Springen-Fliegen-Landen, Zirkuskünste und Gerätebahn musste je eine Übung mit einer Mindestpunktzahl absolviert werden.

Zum Beispiel mussten die Mädchen im Vierfüßlerstand über den Barren krabbeln, über eine Bankwippe vorwärts und rückwärts balancieren und in einem vorgegebenen Rhythmus über eine Mattenbahn springen.

Abschied

Das Kinderturnabzeichen war der Abschied für die Mädchen vom Kindergartenturnen. Nach den Ferien wechseln sie in das Turnen für die Mädchen der 1. und 2. Klasse. Die Übungsleiterinnen Sonja Michelbach, Alexandra Hofmann und Franziska Froböse überreichten den Mädchen eine Medaille und eine Urkunde und feierten das bestandene Abzeichen mit der ganzen Gruppe mit einem Picknick in der Turnhalle.



Kinderturnabzeichen abgelegt (hinten von links): Marisol Schäd, Elif Pelhivan, Katharina Schmidt sowie (vorne) Sarah Gehrig und Nele Stumpf. BILD: TV KÖNIGSHOFEN